Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 3. Freytag den 9. Januar 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Publikandum gegen den Kindermord und gegen die Verheimlichung der Schwangerschaft und Niederkunft.

Die Preußischen Strafgesetze enthalten folgende Vorschriften zur Verhütung des Kindermordes:

1) Jede außer der Ehe geschwängerte Weibsperson, auch Ehefrauen, die von ihren Ehemännern entfernt leben, müssen ihre Schwangerschaft der Orts-Obrigkeit, oder ihren Eltern, Vormündern, Dienstherrschaften, einer Hebamme, Geburtshelfer, oder einer andern ehrbaren Frau anzeigen, und sich nach ihrer Anweisung achten.

2) Die Niederkunft darf nicht heimlich geschehen, sondern mit gehörigem Beystande.

3) Ist dabey nur eine Frau gegenwärtig, so muß das Kind sofort vorgezeigt werden; es mag todt oder lebend seyn.

4) Vorsätzliche Tödtung des Kindes ziehet die Todesstrafe nach sich, verlieret es durch unvorsichtige Behandlung das Leben, so tritt Zuchthausstrafe von mehrjähriger bis lebenswieriger Dauer ein.

5) Aber auch schon diejenige Weibsperson, welche Schwangerschaft und Geburt verheimlicht, hat, wenn das Kind verunglückt ist, mehrjährige Zuchthausstrafe zu gewärtigen, sollte sie sonst auch nichts gethan haben, wodurch der Tod des Kindes veranlaßt worden.

6) Vernachlässigen der Schwängerer, die Eltern, Vormünder oder Dienstherrschaften ihre Pflichten, so sind sie strafbar und verantwortlich.

Berlin den 11. Januar 1817.

Der Justiz-Minister,
v. Kircheisen.

Diebstähle.

Dem Heuerling Pelster Kirchspiels Füchtorf sind am 21. d. Mon. aus seiner Schlafkammer folgende Sachen gestohlen:

1. Ein baumseidenes Oberbett mit blauen Streifen, worin an zwey Stellen drillene Läppchen eingeflickt waren;
2. Ein tuchener dunkel grüner Manns-Rock;
3. Ein Stück Leinewand von 20 Ellen;
4. Noch 10 Ellen Leinewand.

Jedermann wird vor den Ankauf dieser gestohlenen Sachen gewarnt, und aufgefordert, alle zu seiner Kenntniß gelangenden Data, welche zur Ausmittelung der Thäter, oder zu der Wiederherbeischaffung der entwendeten Gegenstände dienen könnten, dem Königl. Inquisitoriate zu Münster oder dem unterzeichneten Gerichte unverzüglich anzuzeigen.

Warendorf den 30. Decemb. 1823.

Königl. Pr. Land = und Stadt = Gericht.

Reinhartz. Drees.

Der Wittwe Schimmelbäumer Kirchspiels Ottmarsbocholt sind in der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. folgende Gegenstände gestohlen worden, nämlich:

1. Drey kupferne Kessel, wovon zwey schon alt und geflickt sind, der dritte und größte aber noch neu ist;
2. Ein großer und neuer kupferner Durchschlag;
3. Ein großer irrdener Topf;
4. Ein messingener Kran von einem Kühlfasse;
5. Zwey große gerstekorn Tischtücher u. drey große Säcke von grauer Leinewand.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir vor den Ankauf der erwähnten Gegenstände und fordern einen jeden auf, die sich etwa offenbarenden Spuren zur Ausmittelung des Thäters dem Königl. wohllöbl. Inquisitoriate zu Münster oder der unterzeichneten Behörde anzuzeigen.

Lüdinghausen den 31. December 1823.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Gützloe. Lankhorst.

Edictal-Ladung.

Da auf die Theilung der Gemeinheits-Gründe der im Kirchspiele Brochterbeck belegenen Bauerschaft Lienen angetragen, und solche von der hochlöbl. General-Commission beschlossen, und dem Unterzeichneten aufgetragen worden; so werden alle etwa zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilhaber, oder welche sonst bey der bevorstehenden Auseinandersetzung ein Interesse zu haben vermeinen, und

insbesondere auch die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter und Stellen aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens in dem auf den 4. Februar k. J. in dem Hause des Gastwirths Stall zu Ibbenbühren angesetzten Termin bey dem Unterzeichneten zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen, selbst nicht der der Verletzung, gehört werden können.

Münster den 16. Dec. 1823. Goesen.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Auf den Antrag des Herrn Justiz-Commissairs Wulff, als Mandatar der Waisenhaus-Verwaltung zu Steele, u. mit Bewilligung des seitherigen Pächters, Hrn. Rudolph Beste, soll das sehr angenehm und zugleich vortheilhaft gelegene Guth Henrichenburg mit nachstehenden dazu gehörigen Pertinentien und Gerechtigkeiten, als:

a) das Haupthaus mit sämmtlichen Nebengebäuden,
b) die Gärten,
c) Hundert Scheffel Ackerland,
d) Zwanzig Scheffel Wiesegrund,
e) fünf und zwanzig Scheffel Weidegrund,
f) die Schafhude, Jagd, Fischerey und Taubenflucht, sodann
g) der zu diesem Guthe gehörige Ehseler Fruchtzehnte, und endlich
h) die dazu gehörige Oel- und Kornmühle,

in Termino den 4. März k. J. Vormittags 11 Uhr auf dem benannten Guthe vor dem Deputirten, Herrn Referendar Billmann, auf sechs nach einander folgende Jahre meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige werden hierzu eingeladen, und können die Bedingungen täglich sowohl in der Gerichts-Registratur als auch bey dem Herrn Waisenhaus-Rentemeister zu Steele eingesehen werden.

Recklinghausen den 20. December 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Unger.

Am Montage den 26. Januar des Nachmittags um 2 Uhr sollen auf Colmerten Colonate zu Dorfbauer im Kirchspiele Lienen, verschiedene im Wege der Execution aufgezogene Pfänder, als Kühe, Bettwerk und allerley Hausgeräthe verkauft werden, welches Kauflustigen zur Nachricht dient.

Tecklenburg den 22. December 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer. Contzen.

Edictal-Ladungen.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben des im December 1821 zu Paris verstorbenen Kaufmanns Johann Ernst Hellweg zu Münster, ist dato von dem unterzeichneten Gerichte über den Nachlaß desselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Demnach werden alle diejenigen, welche an die Nachlassenschaft des gesagten Kaufmanns Johann Ernst Hellweg Ansprüche, es sey aus welchem Grunde es wolle, zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 20. Februar 1824 Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Wagedes, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung: daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden.

Die Gläubiger können übrigens persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatar erscheinen.

Denjenigen, welchen es hier an der nöthigen Bekanntschaft fehlen mögte, werden die Herren Justiz-Commissarien Lohkampff, Schweling und Vaudriancy in Vorschlag gebracht.

Münster den 11. October 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Auf den Antrag der Erben des Handelsmanns Hermann Heinr. Schove, gen. Lührmann, auf Lührmanns Stätte zu Meckelwege Kirchspiels Lienen, ist über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet.

Alle diejenigen, welche an den gedachten Schove oder Lührmann rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, werden dem gemäß aufgefordert, in Termino Mittwoch den 3. März k. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Kerstein auf hiesigem Gerichts-Gebäude zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung: daß diejenigen, welche sich nicht einfinden, aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleibt.

Diejenigen Creditoren, welche nicht persönlich erscheinen können oder wollen, haben einen zulässigen Bevollmächtigten mit Vollmacht und Information zu versehen, und werden ihnen zu dem Ende die Justiz-Commiss., Herren Justiz-Comm. Berkemeyer und Rump hieselbst, in Vorschlag gebracht.

Tecklenburg den 7. Nov. 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer. Contzen.

Subhastations-Patente.

Das nutzbare Eigenthum des in dem Kirchspiele Beelen belegenen Hillebrenners Colonats, abgeschätzt zu 2476 Rthl. 17 Sgr. 6 dt. soll auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers zur nothwendigen Subhastation gezogen werden, und sind deshalb drey Bietungs-Termine vor dem Deput. Assessor v. Hülst

auf den 21. Januar 1824 Vormittags 11 Uhr,
— 24. März 1824 Vormittags 11 Uhr,
— 26. May 1824 Vormittags 10 Uhr,

und zwar die beyden ersten an hiesiger Gerichtsstelle, und der letzte auf dem Hillebrenners Colonate Kirchspiels Beelen angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Eröffnen eingeladen werden, daß die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Warendorf den 7. October 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinhartz. Drees.

Mehrere zu dem Elmenhorsts Hofe in der Bauerschaft Elmenhorst Kirchspiels Waltrop gehörige, und in der Nähe des Hofes gelegene Ackerstücke, als

a) der Kamp auf dem Hofe, taxirt zu 180 Rthl. B. C.
b) der Kamp auf dem Hagen, taxirt zu 320 Rthl.
c) ein Stück auf Elmenhorsts Felde, taxirt zu 180 Rthl.
d) der Brinkerkamp, taxirt zu 172 1/2 Rehl. und
e) ein Stück auf dem Brüggeweg, taxirt zu 40 Rthl.

sollen auf den Antrag eines Hypothekar-Gläubigers in einem einzigen Bietungs-Termin am 18. Februar k. J. Vormittags 11 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Referendar, Herrn Billmann, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich zu besagter Zeit auf dem Elmenhorsts Hofe einzufinden, mit dem Eröffnen, daß das Taxations-Protokoll, wie auch die näheren Verkaufs-Bedingungen zu jeder Zeit in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Recklinghausen den 20. Nov. 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Unger.

Zu der auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers verfügten Subhastation des den Eheleuten Christoph Wesener hieselbst gehörigen, zu 81 Rthl. 20 Sgr. geschätzten Antheils eines in hiesiger Stadt in der sogenannten Keckelkey belegenen Gartens, wird ein einziger Bietungs-Termin auf den 26. Februar k. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Refer. Billmann, angesetzt, in welchem die Kauflustigen, denen die Einsicht der Taxe u.

Verkaufs-Bedingungen in der Gerichts-Registratur freysteht, ihre Gebothe abzugeben, eingeladen werden.

Recklinghausen den 18. November 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Unger.

Auf den Antrag des Herrn Bürgermeisters Fuisting, vormals zu Botlar und jetzt in Münster wohnhaft, sollen zwey in der ehemaligen Waltropper Gemeinheit an der Heerstraße nach Recklinghausen, zwischen den Gründen des Holzhändlers Friedrich Boelmann und des Kötters Krummenanker neben einander gelegene, von dem Strumpfweber Joseph Willich in Waltrop demselben zur Hypothek gestellte Grundstücke, wovon eins, der sogenannte Rübenkamp genannt, ungefähr 5 Sch. das andere 7 1/2 Scheffel Recklinghauser Maaß enthält, und die p. Scheffel zu 30 Rthl. mithin im Ganzen zu 375 Rthl. Berl. Cour. gewürdigt sind, zur Subhastation gezogen werden, und ist dazu ein einziger Lizitations-Termin auf den 25. Febr. k. J. Vormittags 11 Uhr in loco Waltrop an der Behausung des Gastwirths Homotz vor dem Deputirten, Herrn Referendair Villman, angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu eingeladen, und können Taxe und Vorwarden täglich in der Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden hierdurch alle und jede, welche an diesen beyden Grundstücken, es sey aus welchem Grunde es wolle, ein dingliches Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, dieses längstens bis zum obigen Termine bey Gericht anzumelden und gehörig zu justifiziren, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Recklinghausen den 18. November 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Unger.

Auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers soll die dem Zeller Scheningmann in Ramerberg Kirchspiels Schöppingen gehörige, vor dessen Hof belegene, ungefähr 7 Scheffel Ackerlandes haltende und auf 85 Rthl. abgeschätzte Breide am 15. Februar 1824 Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Assessor Becker, in loco im Wege der Execution meistbietend verkauft werden, welches Besitz- und Zahlungsfähigen mit dem Anhange hierdurch bekannt gemacht wird, daß Taxe u. Vorwarden in der Registratur offen liegen.

Horstmar den 16. December 1823.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

Das dem Zeller Johann Bernhard Kortehaneberg in der Bauerschaft Nahendorf, Kirchspiels Meteln, zustehende, zu 645 Rthl. abgeschätzte nutzbare Eigen-

thum an dem daselbst sub No. cat. 31 belegenen, und aus einem Wohnhause, Schafstalle und 77 Scheffel Saat Landes bestehenden Colonate Kortehaneberg, soll im Wege der Execution zur Subhastation gezogen werden.

Der einzige Bietungstermin ist auf Dienstag den 24. Februar 1824 Vormittags 10 Uhr in der Behausung des Gastwirths Grütering zu Meteln anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden, um ihre Gebothe abzugeben, und erfolgt auf das Meistgeboth der Zuschlag, falls nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulassen.

Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und können auch vorher in hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Allenfallsige unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis zu obigem Termine bey Präclusions-Strafe anzumelden und zu justifiziren.

Steinfurt den 20. October 1823.

Königl. Land = und Stadt = Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Das nutzbare Eigenthum von dem in dem Kirchspiele Herzfeld belegenen Willenbrincks Colonate, welches nach einer im Jahre 1819 davon aufgenommenen gerichtlichen Taxe zu einem Werth von 8070 Rthlr. 8 gGr. 6 dt. Berl. Cour. verabschätzt, und bey dem früheren Verkauf desselben der Christina Vorsmann, Wittwe des verstorbenen Coloni Theodor Heßler gen. Willenbrinck, für das von ihr geschehene höchste Geboth ad 5500 Rthlr. ist zugeschlagen worden, soll, weil diese Ankäuferinn zu der Bezahlung jenes Kaufschillings nicht im Stande gewesen, anderweit subhastirt werden, und es sind die desfalsigen Licitations-Termine

auf den 29. März,
— 31. May und
— 2. August 1824,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, und zwar die beyden ersten auf dem hiesigen Gerichtsgebäude, der dritte und letzte aber auf dem Willenbrincks Colonate selbst vor dem dazu Deputirten, Herrn Land = und Stadt-Gerichts-Assessor Geißler, anberaumt worden; weshalb sich sodann Kauflustige einfinden und ihre Gebothe abgeben wollen.

Die Taxe und die Verkaufs-Vorwarden können täglich in der Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch sind Abschriften davon dem hieselst affigirten Subhastations-Patente beygefügt worden.

Ahlen den 23. December 1823.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Schwedler. Langen.

Auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers soll das in der Stadt Ahlen sub No. cat. 157 belegene Wohnhaus mit dem dabey gelegenen Hof, welche

Realität den Eheleuten Johann Heinrich Starp und Catharina Elisabeth Wilke gehört, und zu 200 Rthlr. taxirt ist, zur Subhastation gezogen werden.

Der Bietungs-Termin ist auf den 17. März 1824 Nachmittags 3 Uhr auf der Gerichtsstube hieselbst vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtrichter von Schwedler, angesetzt, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich in diesem Termine einzufinden, und ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe sowohl als auch die Vorwarden können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch sind davon Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patente beygefügt worden.

Ahlen den 5. December 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Schwedler. Langen.

Vermischte Nachrichten.

1. Der Thurm und die Kirche in Beckum bedürfen eines neuen Kalkbewurfs. Die Materialien dazu werden von der Gemeinde selbst geliefert, das Arbeitslohn, welches zu 290 Rthlr. veranschlagt ist, soll aber in Termino den 16. Februar curr. des Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Wenigstfordernden in Verding gegeben werden, wozu qualifizirte Werkmeister sich einfinden wollen. Der Kosten-Anschlag kann täglich auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden.

Beckum den 3. Januar 1824. Der Bürgerm. Mues.

2. Da ich ein Commissions-Lager für Linnens zu eröffnen mich bemühe, und besonders für solche, welche für unsere Königl. Holländ. Colonien courant sind; so ersuche die Herren, welche dies interessiren möchte, sich mit mir über diesen Gegenstand, mit portofreyen Briefen, in Briefwechsel zu setzen, und bitte zugleich, mich in jedem soliden Commissions- & Speditions-Geschäft, wozu Amsterdam fähig ist, gütigst zu begünstigen.

Amsterdam den 15. Dec. 1823. J. G. Kanngießer, sen.
Comtoir-Bloemgraft No. 49.

Theater-Anzeige.

Freytag den 9. Jan. zum Benefiz des Herrn Horina: Fiesko, Trauerspiel in 5 Akten, von Schiller.

Sonntag den 11. — Alzire, Schauspiel in 4 Akten nach Voltaire, v. K. A. Heß.

4. Bücherversteigerung durch die Imhoff-Schwarz'sche Buchhandlung in Köln, wovon der Verkauf den 19. Januar 1824 statt haben wird. Das Verzeichniß dieser Bücherversteigerung ist auf dem wohllöblichen Ober-Post-Amte dahier gratis zu haben.

(Hiebey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 3. den 9. Januar 1824.

Vermischte Nachrichten.

1. Am 26. Januar l. J. wird eine anderweite öffentliche Verdingung der Gewinnung von 1122 Schachtruthen Steine aus dem Bruche bey Linnemans in der Gemeinde Herbern, zur Befestigung der Cöllnischen Landstraße zwischen Herbern und Kreuzkamp, und zugleich der Erdarbeit des in dieser Strecke zu erbauenden Straßendammes in Abtheilungen abgehalten werden, wozu Unternehmungslustige sich besagten Tages des Vormittags um 10 Uhr im Hause des Wirths Schäper zu Herbern einfinden wollen.

Vorwarden und Kosten-Anschläge sind auf der hiesigen Kreisstube und auf der Verwaltungsstube des Bürgermeisters zu Werne einzusehen.

Beckendorf den 3. Januar 1824. Der Landrath, von Schlebrügge.

2. Am Montage den 19. dieses Monats des Vormittags um 9 Uhr anfänglich werde ich in meinem beym Thiergarten zu Wolbeck, unmittelbar beym Hengstebecken Kotten gelegenen Fredebusch 100 Klafter, theils harten, theils weichen Holzes, 22 Stück schwere vorzüglich zum Schiffbau geeignete Eichen und mehrere tausend Wellen, dann 5 ganz gesunde 28, 36, 40, 60 und 64 Fuß lange, und 12, 20, 24, 26 und 29 Zoll dicke Weiden durchs Meistgeboth unter den in Termino bekannt zu machenden Bedingungen verkaufen lassen. Kauflustige wollen sich am bestimmten Tage und Stunde im Fredebusch einfinden.

Münster den 7. Jan. 1824. F. J. Zumbusch.

3. Folgende Gegenstände der bisherigen kleinen evangelischen Kirche zu Emmerich, nämlich:

1) Eine wohlconditionirte Orgel mit eilf Registern, 2) zwei Glocken, 3) fünf messingene Kronleuchter, 4) eine messingene Einfassung einer Sanduhr mit drei Gläsern, 5) ein Kanzelarmleuchter, 6) die Kanzel nebst Schalldeckel und so weiter,

werden, mit Genehmigung der königlichen hochlöblichen Regierung zu Düsseldorf, am Donnerstag den 29. Januar 1824, an der Behausung des Herrn Kirchenrendanten Salzmann, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden; bei welchem auch die Bedingungen, während der letzten 8 Tage vor dem Verkauf, einzusehen sind.

Emmerich den 5. December 1823. Der evangelische Kirchenvorstand.

4. Ein mit einem Gartenhause und Obstbäumen versehener Garten vor Ludgeri Thor in der Antoni=Stiege zur linken Hand der Chaussee belegen, welcher der 3te Garten zur rechten Hand in der genannten Stiege ist, wird in loco am 17. Januar Nachmittags 2 Uhr dem Letzt= und Meistbietenden verkauft.

Münster den 31. Dec. 1823.

Aus Auftrag: H. C. Deiters, Notar.

5. Am Dienstage den 13. Januar Nachmittags 2 Uhr geschieht der öffentliche Verkauf des zwischen dem Neuen= und Neubrückenthore hinter der Kreuzschanze, an den Gärten der Jungfer Scheffer, des Herrn Kaufmanns Winkelmann und der 12 Männer Armen belegenen Gartens in loco.

Münster den 31. Dec. 1823.

Aus Auftrag: H. Cl. Deiters, Notar.

6. Am Donnerstage den 15. Januar Nachmittags 2 Uhr wird die Behausung sub No. 69 auf Aegidii=Straße dem Letzt= und Meistbietenden verkauft, und der Verkauf in dem Hause des Unterzeichneten vorgenommen.

Münster den 31. December 1823.

Aus Auftrag: H. Cl. Deiters, Notar,
auf der Hollenbecker=Straße Nr. 171 wohnhaft.

7. Am Samstage den 7. Februar l. J. des Nachmittags um 3 Uhr werden in der Wohnung des unterzeichneten Notars folgende vorzüglich ächte alte Rheinweine, welche als Eigenthum eines Privaten in dessen Keller besonders gut und rein erhalten sind, öffentlich durchs Meistgeboth Ohmweise verkauft werden, als:

1) Vier Ohm 1738r,
2) fünf Ohm 1775r und 1781r gemischt und
3) acht Ohm 1804r.

Die Proben dieser Weine werden am Tage des Verkaufs verabreicht, auch können dieselben auf besonderes Verlangen früher bey selben versucht werden.

Münster den 7. Januar 1824.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

8. Das ohnweit Münster Kirchspiels Handorf belegene Colonat Marckquardt sive Marckfort soll am Donnerstage den 22. d. des Nachmittags um 2 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Notars No. 222 der Jüddefelder Layschaft von den Eigenthümern öffentlich meistbietend verkauft werden.

Dieses Colonat ist ein Pachtgut, und wird Michaelis 1824 pachtlos; es enthält außer dem Wohnhause und Speicher zwey Gärten, Hofraum, ungefähr 12 Malter Einsaat Ackerland, 4 Tage=Math Wiesegrund, und über 6 Malter Buschgrund, worunter einigen Hochwald.

Nähere Nachrichten über dieses Colonat, so wie die Verkaufs=Bedingungen liegen beym unterzeichneten Notar zur Einsicht offen.

Münster den 3. Januar 1824. G. B. Schepers, Notar.

9. Am Montage den 19. d. des Vormittags um 10 Uhr sollen die bey Sen=

denhorst auf dem sogenannten neuen Kampe am Ostfelde gelegene, den Erben Naters dahier gehörige 4 Stücke Ackerlandes, zu circa 4 Scheffel Einsaat, welche der Schuster Wessentrop in Sendenhorst bisher in Pacht gehabt, und jetzt pachtlos sind, an Ort und Stelle zum meistbietenden Verkauf ausgesetzt werden.

Münster den 5. Januar 1824.

Aus Auftrag: G. B. Schepers, Notar.

10. Am Dienstage den 20. d. des Vormittags um 10 Uhr soll das im Warendorfer Stadtfelde, zwischen dem Ost- und Freckenhorster Thor an der sogenannten Brede, östlich am Kampe des Schusters Zumloh gelegene, den Erben Naters gehörige, jetzt pachtlose Gartenland, 1 3/4 Scheffel Einsaat haltend, an Ort und Stelle zum meistbietenden Verkaufe ausgesetzt werden.

Münster den 5. Jan. 1824.

Aus Auftrag: G. B. Schepers, Notar.

Theater-Anzeige.

Montag den 12. Jan. Titus der Gütige, Oper in 2 Akten, von Mozart.
Dienstag den 13. — Der Spieler, Schauspiel in 3 Akten, von Ifland.
Mittwoch den 14. — Die Sternen-Königinn, Zauber-Oper in 3 Akten, Musik von Kauer.

Lotterie-Anzeige.

12. Heute am 8. Januar wird die erste Klasse 49r Lotterie gezogen, wozu noch einige Loose bey mir zu haben sind, so wie auch zur 57. kleinen Lotterie.

D. Lohn, Hörsterstraße.

13. Heute ist der Anfang der Ziehung der ersten Klasse 49r Klassen-Lotterie, wozu noch Loose, so wie zur 57. kleinen Lotterie in ganzen, 1/2 und 1/4 zu haben sind bey A. Windmüller, Ludgeri Straße No. 197.

14. In Nro. 32 der Martini Layschaft aufm Spiekerhof stehen mehrere Zimmer ohne Meubeln zu vermiethen, und können gleich bezogen werden.

15. Indem Unterzeichneter sich erlaubt, auf seine früheren Annoncen Bezug zu nehmen, ladet er ein verehrungswürdiges Publikum noch einmal ganz gehorsamst ein, an seinen Tanz-Unterricht Theil zu nehmen. Sollte die Zahl der Schüler sich in acht Tagen nicht angemessen vergrößern, so ist er gezwungen, Münster wieder zu verlassen.

Johannes Pichler, Tanzlehrer,
wohnhaft beym Hrn. Zinngießer Bartels aufm Alten-Fischm.

Danksagung.

16. Meinen sehr verehrten Freunden und Bekannten in und außer der Stadt Coesfeld wünsche ich beym Abgange nach meiner Heimath ein herzliches Lebewohl, und indem ich mich zu ihrem gütigen Andenken und fernern Freundschaft bestens

empfehle, sage ich ihnen zugleich den innigsten und wärmsten Dank für die mir von ihnen erwieseue Güte und Freundschaft.

Coesfeld den 6. Januar 1824. Meyer Meerfeld aus Bielefeld.

17. Ich habe wieder frischen Düsseldorfer Senf in Töpfen von verschiedene Größe erhalten, den ich billig verkaufe.

Jos. Hegemann in der Lütken-Stiege.

18. Die Blumengärtner Puissant & comp. von Paris haben die Ehre den Herren Blumenliebhabern anzuzeigen, daß sie mit einem ausgesuchten Sortiment von Pflanzen, Sämereyen und Zwiebeln, sowohl für das freye Feld, als für Gewächshäuser, in dieser Stadt angekommen sind, unter andern mit 6 Sorten von Camelia (doppelte) 4 Sorten peonia arborea, 4 Sorten Magnolia, 10 Sorten Azalea, 4 Sorten Kalmia und Pistoporum, Rododendrum, und vielen anderen, deren Benennung hier zu weitläufig seyn würde.

Sie schmeicheln sich, das Vertrauen, womit die Herren Blumenliebhaber sie beehren werden, vollkommen zu rechtfertigen. Ihre Wohnung ist bey dem Herrn Röer in der Clemensstraße, und ihr Aufenthalt allhier 6 Tage.

19. Ein Frauenzimmer von guter Herkunft, in weiblicher Handarbeit u. Haushalt erfahren, wünscht eine Stelle als Gesellschafterinn; kann sogleich eintreten u. wird mehr auf gute Behandlung als auf großes Salair sehen. Das Int. C. ꝛc.

20. Bey Heinr. Lücke auf der Rothenburg sind heute frisch angekommen: bester geräucherter Winterlachs, Scheldfische und Bückinge.

21. Frische engl. Austern, bester geräucherter Lachs, Cabeljau, Sardellen, holländ. Heringe, Bremer Pricken und frische Zwoller Bückinge bey Strohen und stückweise sind zu haben bey Beberdick in der Königsstraße.

22. Frischer Cabeljau ist zu haben bey F. Breilmann in der Pferdestiege.

23. Bey J. Tuchmann auf der Rosenstraße Nro. 34 ist bester reiner Honig zu haben 8 Pf. p. Rthl., bester Zucker-Sieroup 9 Pf., Smirnaer Rosienen 6 1/2 Pf., Anissaamen 9 Pf., Kümmel 10 Pf., brauner Harz 15 Pf., Caroliner Reis 10 Pf. Ostindischer Reis 12 Pf., Bamb. Pflaumen 22 bis 23 Pf., bester Edamer Käse 7 Pf., Ostfriesl. süße Milchskäse 14 bis 15 Pf., Rübesaamen 15 Pf., Canariensaamen 18 Pf., grüne Seife 12 1/2 Pf., weisse dito 11 Pf., Talglichter 7 1/2 Pf. p. Rthl.

Ferner verschiedene Sorten Rappe-Tabak in Bley, Marocco 16 gGr. p. Pf., Marino 14 gGr., a la Violette 10 gGr., Cölnischer Grand Cardinal 15 gGr., St. Omer 5 bis 6 gGr. p. Pf., Thee Imp. p. Pf. 2 Rthl., Thee Heysan 1 Rthl. 8 gGr., grüner Thee 20 gGr. p. Pf. und empfiehlt sich bestens.